

**Ausgabe 26/2023, 21. Dezember 2023**  
**Infektionsepidemiologisches Landeszentrum**

**Kurzbericht über die gemäß der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten und weitere infektionsepidemiologisch relevante Ereignisse**

## EUROPA

### SARS-CoV-2

XBB.1.5 + F456L-Varianten dominieren derzeit die globale und die EU/EWR-SARS-CoV-2-Variantenlandschaft. XBB.1.5 + F456L-Linien zirkulierten in der Kalenderwoche (KW) 47 in den EU-/EWR-Ländern mit einem mittleren Anteil von 50 % (Spanne: 32–75 %). Der Gesamtanteil der XBB.1.5 + F456L-Varianten scheint in der EU/im EWR stabil oder leicht rückläufig sein.

BA.2.86 wurde am 24. November 2023 als Variant of Interest (VOI) eingestuft. Der mediane Anteil von BA.2.86 nimmt in der EU/EWR zu und lag in der KW 47 bei 33 % (Spanne: 19–54%).

XBB.1.5 + L455F + F456L-Varianten haben zugenommen, zeigen aber jetzt einen unklaren Trend in der EU/EWR mit einem Mediananteil von 28 % (Spanne: 5,8–34 %). Die Abstammungslinien, die hauptsächlich dazu gehören sind die HK.3, JD.1.1 und JG.3 Linien (Quelle: <https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/communicable-disease-threats-report-week-50-2023.pdf>, abgerufen am 20. Dezember 2023).

### Masern 2023 in Europa, Ausbruch in Rumänien

Vom 1. Januar bis zum 31. Oktober 2023 wurden insgesamt 1.453 Masernfälle aus 22 Ländern an das Europäische Überwachungssystem (TESSy) gemeldet. Dabei stammen die meisten Fälle aus Rumänien (979), Österreich (157), Frankreich (106), Deutschland (57), Belgien (39), Polen (28), Italien (22) und Schweden (11). Die übrigen Länder mit Masernfällen (Kroatien, Dänemark, Estland, Finnland, Ungarn, Irland, Lettland, Liechtenstein, Litauen, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, die Slowakei und Spanien) haben im Jahr 2023 weniger als 10 Fälle gemeldet.

Das rumänische Gesundheitsministerium hat am 5. Dezember 2023 eine nationale Masernepidemie erklärt. Zwischen dem 1. Januar und dem 10. Dezember 2023 wurden 2.010 bestätigte Masernfälle (ein Anstieg um 740 Fälle seit dem 2. November 2023) in 30 Kreisen, einschließlich der Stadt Bukarest registriert. Die meisten Fälle wurden im Kreis Mureș (n=628) und Brașov (n=339) gemeldet, gefolgt von Bukarest (n=290). Die überwiegende Mehrheit der Fälle tritt bei ungeimpften Kindern im Alter von 0 bis 9 Jahren auf (68,6 %, n=1.379), darunter 242 Kinder unter einem Jahr (12 %). Ein Kind im Alter von weniger als 1 Jahr ist nach einem Kontakt zu seinem kranken, ungeimpften Geschwisterkind gestorben. Das verstorbene Kind kam aufgrund seines Alters nicht für eine Impfung in Frage. Nach Angaben des

Gesundheitsministeriums liegt die Durchimpfungsrate mit der ersten MMR-Dosis auf nationaler Ebene bei 78 % und für die zweite Dosis bei 62 %. Die Durchimpfungsraten sind in Rumänien seit zehn Jahren rückläufig (Quellen: <https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/communicable-disease-threats-report-week-50-2023.pdf>, <https://www.ms.ro/en/press-center>, abgerufen am 20. Dezember 2023).

## Diphtherie

Bis zum 12. Dezember 2023 wurden 131 Fälle von Diphtherie für das Jahr 2023 in der EU/im EWR über das Europäische Überwachungssystem (TESSy) gemeldet. Dabei wurden aus Deutschland (90), den Niederlanden (14), Belgien (6), Tschechien (6), Slowenien (4), Lettland (3), Norwegen (3), Luxemburg (2), der Slowakei (1), Spanien (1) und Schweden (1) Fälle übermittelt. Von allen im Jahr 2023 gemeldeten Fällen wurden 99 Fälle durch *Corynebacterium (C.) diphtheriae* und die restlichen 32 Fälle wurden durch *Corynebacterium (C.) ulcerans* verursacht. 113 der 131 Fälle hatten ein kutanes klinisches Erscheinungsbild. 13 Fälle hatten eine respiratorische Präsentation (davon n=6 in Deutschland). In 2 Fällen waren die Haut und die Atemwege betroffen. In 3 Fällen wurde das klinische Erscheinungsbild als unbekannt angegeben. Im Jahr 2023 wurden bis zum 12. Dezember 2 Todesfälle in der EU/im EWR gemeldet. Beide tödlichen Fälle waren auf Infektionen mit *C. diphtheriae* zurückzuführen und hatte eine respiratorische Präsentation.

Von den 131 Diphtheriefällen, die im Jahr 2023 gemeldet wurden, wurden 47 Fälle als importiert eingestuft: aus Afghanistan (21), Syrien (9), dem Sudan (2), Kroatien (1), Äthiopien (1), Indonesien (1), Irak (1), Philippinen (1), Slowenien (1) und Thailand (1). 8 Fälle wurden als importbedingt ohne Angabe des Infektionsorts gemeldet. 36 Fälle wurden nicht importiert, und in 41 Fällen war der Importstatus unbekannt.

Im Jahr 2022 waren über TESSy in der EU/im EWR 359 Diphtheriefälle, darunter 5 Todesfälle, gemeldet worden (Quelle: <https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/communicable-disease-threats-report-week-50-2023.pdf>, abgerufen am 20. Dezember 2023).

## DEUTSCHLAND

### Bericht zur Influenzasaison 2023/2024

Die ARE (akute respiratorische Erkrankungen) -Aktivität in der Bevölkerung ist in der 50. KW 2023 im Vergleich zu den beiden Vorwochen insgesamt gestiegen. Im ambulanten Bereich hat die Zahl der Arztbesuche wegen ARE in der 49. und 50. KW im Vergleich zur jeweiligen Vorwoche zugenommen. Obwohl die Positivenrate für Influenza unter den auf respiratorische Viren untersuchten Sentinelproben steigt, ist eine Grippewelle gemäß RKI-Definition noch nicht erreicht.

In der KW 49 wurden 1.449 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle gezählt und in der 50. KW bisher 3.317 Fälle. Der steigende Trend der Vorwochen setzt sich weiter fort. Seit dem Influenza-Saisonbeginn (KW40) wurden insgesamt 7.510 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt. Bei 1.510 Fällen (20 %) wurde angegeben, dass die Patientinnen und Patienten hospitalisiert waren. Darüber hinaus wurden dem RKI bisher 26 Todesfälle mit Influenzavirus-Infektion übermittelt. 88 % der Todesfälle gehörten zur Altersgruppe ab 60 Jahre. Die Tabelle 1 zeigt die Typisierungsergebnisse der aktuellen Saison im Vergleich zur vorherigen Saison.

**Tab. 1: Kumulierte Influenzameldungen in Deutschland nach Erreger ab KW 40 bis KW 50 im Vergleich zum selben Zeitraum der vorherigen Influenzasaison**

| Erreger                                | Meldungen Saison 2023-2024 |             | Meldungen Saison 2022-2023 |             |
|--|----------------------------|-------------|----------------------------|-------------|
|  | n                          | %           | n                          | %           |
| Influenza A Virus (nicht subtypisiert) | 6263                       | 83,4%       | 147996                     | 91,7%       |
| A(H1N1)pdm09 Virus                     | 220                        | 2,9%        | 267                        | 0,2%        |
| A(H3N2) Virus                          | 15                         | 0,2%        | 3544                       | 2,2%        |
| nicht differenziert nach A oder B      | 175                        | 2,3%        | 8656                       | 5,4%        |
| B Virus                                | 837                        | 11,1%       | 884                        | 0,5%        |
| <b>Gesamt</b>                          | <b>7510</b>                | <b>100%</b> | <b>161347</b>              | <b>100%</b> |

(Datenstand 19.12.2023) Quellen: [2023-50.pdf \(rki.de\)](#); [2022-50.pdf \(rki.de\)](#)

In Hamburg wurden seit der 40. KW bis einschließlich der 50. KW 333 Influenzafälle mit erfüllter RKI-Referenzdefinition an das epidemiologische Landeszentrum übermittelt (Vorjahr: 3.158 Fälle). Davon waren 79 Fälle (24 %) hospitalisiert. Bisher wurden in Hamburg drei Todesfälle gezählt (Vorjahr: 18). Diese Todesfälle gehören zur Altersgruppe ab 70 Jahre. Die Tabelle 2 zeigt die Typisierungsergebnisse der Hamburger Influenzafälle der aktuellen Saison im Vergleich zur vorherigen Saison.

**Tab. 2: Kumulierte Influenzameldungen in Hamburg nach Erreger ab KW 40 bis KW 50 im Vergleich zum selben Zeitraum der vorherigen Influenzasaison**

| Erreger                                | Meldungen Saison 2023-2024 |             | Meldungen Saison 2022-2023 |             |
|--|----------------------------|-------------|----------------------------|-------------|
|  | n                          | %           | n                          | %           |
| Influenza A Virus (nicht subtypisiert) | 266                        | 79,9%       | 2585                       | 81,9%       |
| A(H1N1)pdm09                           | 12                         | 3,6%        | 27                         | 0,9%        |
| A(H3N2) Virus                          | 0                          | 0,0%        | 330                        | 10,4%       |
| nicht differenziert nach A oder B      | 29                         | 8,7%        | 193                        | 6,1%        |
| B Virus                                | 26                         | 7,8%        | 23                         | 0,7%        |
|  | <b>333</b>                 | <b>100%</b> | <b>3158</b>                | <b>100%</b> |

(SurvNet@RKI-Datenstand 20.12.2023)

## HAMBURG

### Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 49 und 50 des Jahres 2023.

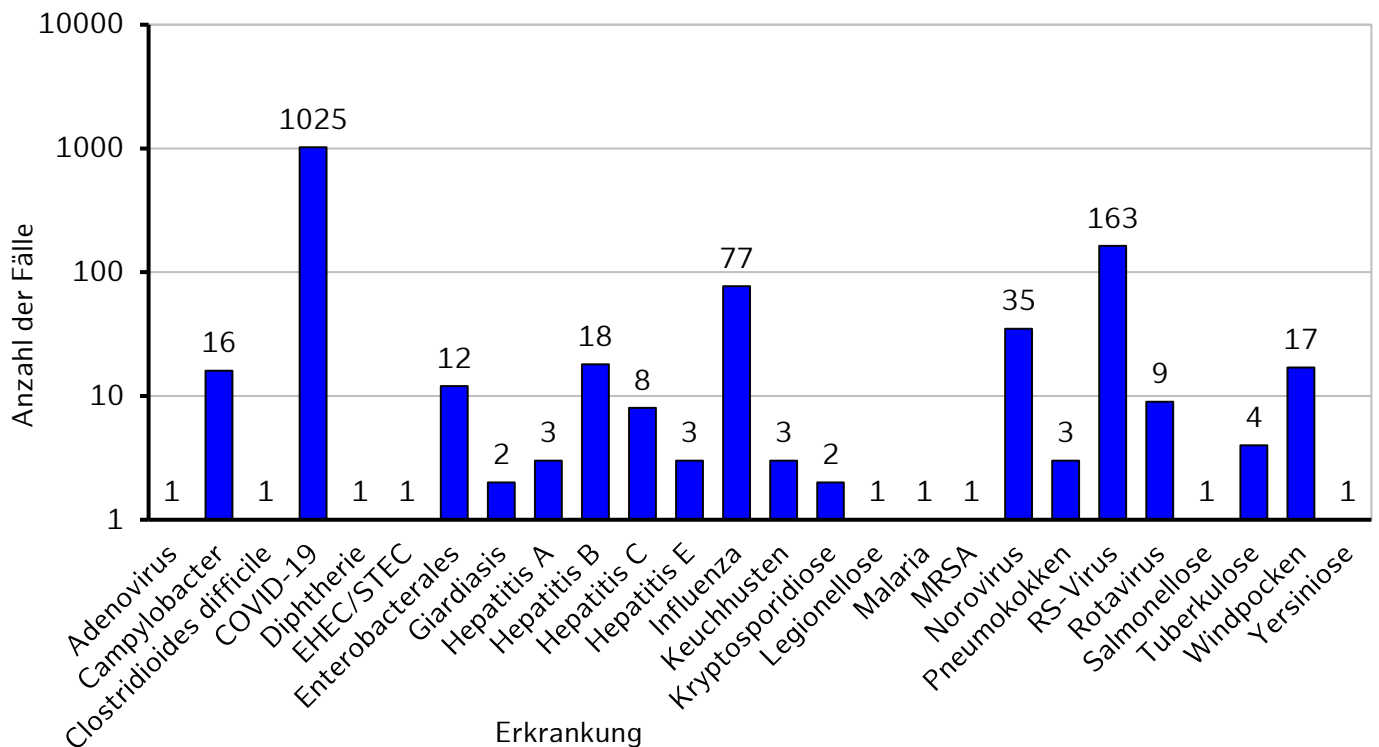
In der KW 49 wurde ein Fall mit Diphtherie gemeldet. Dabei handelt es sich um eine Person im Alter zwischen 70 und 80 Jahren, die an einer Hautdiphtherie erkrankte. Die Person war 1995 letztmalig gegen Diphtherie geimpft worden und hatte sich in der relevanten Expositionszeit in Tunesien aufgehalten.

In der KW 49 wurde ein Malaria-Fall gemeldet. Dabei handelt es sich um eine 30-jährige Person, die sich mit *Plasmodium falciparum* nach eigenen Angaben in Ghana infizierte.

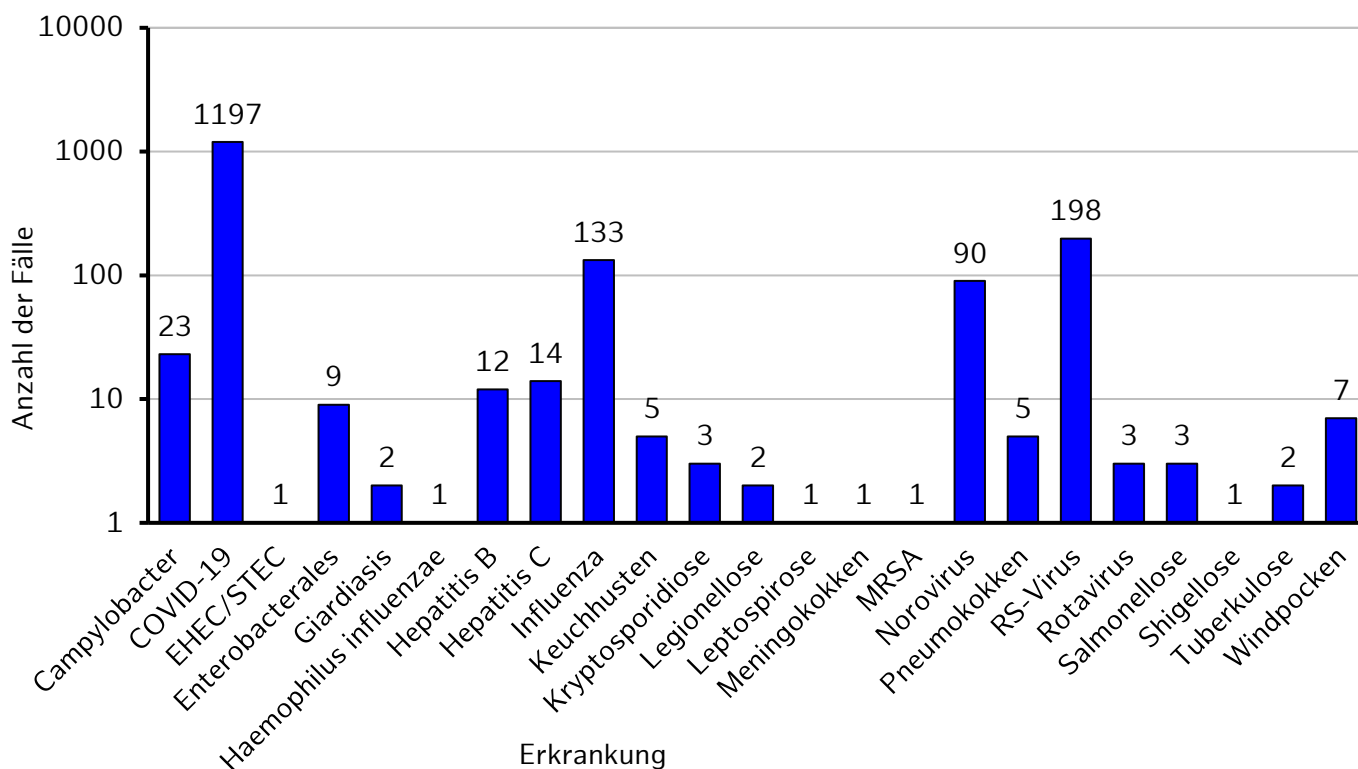
In der KW 50 wurde eine Infektion mit Meningokokken bei einem unter einjährigen Kind gemeldet. Das Kind war noch nicht gegen Meningokokken geimpft worden und erkrankte am Serotyp B.

In der KW 50 wurde ein Leptospirose Erkrankung bei einer Person zwischen 30 und 40 Jahren gemeldet. Die Person erkrankte mit Fieber, Kopfschmerzen, Muskel- und Gliederschmerzen und hatte sich im relevanten Infektionszeitraum in Costa Rica aufgehalten.

**Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2023 (mit und ohne erfüllte Referenzdefinition), 49. KW (n=1.409) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)**



**Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2023 (mit und ohne erfüllte Referenzdefinition), 50. KW (n=1.714) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)**



In der folgenden Tabelle 3 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die 1. bis 50. KW des Jahres 2023 im Vergleich zum Vorjahr sowie die Vorjahresgesamtfallzahlen zusammengefasst.

**Tab. 3: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition\*, Kalenderwoche 1 bis 50 / 2023 (n=30.762) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=653.435) und den Vorjahresgesamtfallzahlen – vorläufige Angaben.**

| Krankheit / Erreger              | Anzahl der Fälle |                 |                |
|----------------------------------|------------------|-----------------|----------------|
|                                  | 2023<br>KW 1-50  | 2022<br>KW 1-50 | 2022<br>Gesamt |
| COVID-19-Infektion               | 21404            | 644537          | 652152         |
| Influenzavirus                   | 2159             | 3921            | 5242           |
| Norovirus-Infektion              | 1402             | 903             | 972            |
| Campylobacter-Infektion          | 952              | 1088            | 1101           |
| Hepatitis B                      | 874              | 594             | 609            |
| Rotavirus-Infektion              | 760              | 792             | 795            |
| Respiratorisches-Synzytial-Virus | 674              | 0               | 0              |
| Windpocken                       | 452              | 238             | 258            |
| Hepatitis C                      | 417              | 255             | 266            |
| Enterobacteriales                | 328              | 120             | 121            |
| Salmonellose                     | 224              | 139             | 140            |
| Tuberkulose                      | 183              | 153             | 159            |
| Pneumokokken-Infektion           | 126              | 52              | 66             |
| Giardiasis                       | 102              | 54              | 55             |

| Krankheit / Erreger                        | Anzahl der Fälle |                 |                |
|--|------------------|-----------------|----------------|
|  | 2023<br>KW 1-50  | 2022<br>KW 1-50 | 2022<br>Gesamt |
| Hepatitis E                                | 70               | 55              | 56             |
| Legionellose                               | 70               | 19              | 19             |
| Keuchhusten                                | 68               | 33              | 35             |
| Kryptosporidiose                           | 65               | 45              | 48             |
| EHEC/STEC                                  | 63               | 29              | 34             |
| Shigellose                                 | 54               | 26              | 26             |
| <i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion   | 37               | 18              | 20             |
| Malaria                                    | 36               | 0               | 0              |
| Yersiniose                                 | 35               | 31              | 31             |
| Denguefieber                               | 34               | 17              | 17             |
| MRSA                                       | 33               | 21              | 22             |
| Acinetobacter                              | 26               | 29              | 31             |
| <i>Clostridioides difficile</i> -Infektion | 26               | 23              | 23             |
| Adenovirus-Konjunktivitis                  | 19               | 9               | 11             |
| Hepatitis A                                | 13               | 16              | 16             |
| Listeriose                                 | 9                | 6               | 6              |
| Mumps                                      | 9                | 5               | 5              |
| Meningokokken-Infektion                    | 8                | 2               | 3              |
| Mpox                                       | 5                | 184             | 184            |
| Leptospirose                               | 5                | 3               | 3              |
| Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung               | 4                | 1               | 1              |
| Diphtherie                                 | 3                | 2               | 2              |
| Hantavirus-Infektion                       | 3                | 2               | 2              |
| Chikungunyavirus-Infektion                 | 3                | 0               | 0              |
| Masernvirus-Infektion                      | 2                | 0               | 0              |
| Typhus                                     | 1                | 4               | 4              |
| Hämolytisch-urämisches Syndrom             | 1                | 1               | 1              |
| Botulismus                                 | 1                | 0               | 0              |
| Paratyphus                                 | 1                | 0               | 0              |
| Tularämie                                  | 1                | 0               | 0              |
| Hepatitis D                                | 0                | 7               | 7              |
| Brucellose                                 | 0                | 1               | 1              |

\*Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

#### Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg  
 Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft  
 Institut für Hygiene und Umwelt  
 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum  
 Marckmannstraße 129a  
 20539 Hamburg  
 Tel.: 040 428 45-7961  
<https://www.hamburg.de/hu/epidemiologie>

Redaktion:

PD Dr. Silja Bühler, MSc  
 Dr. Kohelia Choudhury  
 Stefan Sawarsa

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.